

Gleich richtig in die Vollen ging es für die VfL Schwimmer im Hallenbad in Biebertal. 12 Vereine, hauptsächlich aus dem mittelhessischen Bereich schickten 197 Aktive ins Rennen. Die 18 Starter des VfL 1860 Marburg schlugen sich mit 49 neuen Bestzeiten und insgesamt 62 Platzierungen auf dem Siegerpodest bestens.

Mit Julia Preis, Diana Padva, Hanna Benenson und Dominik Plamper unterboten weitere Vfler die Qualifikationsnorm für die „Hessischen“ in Rüsselsheim.

Wie bereits beim Wettkampf in Mainz sorgten auch in Bieber die Jüngsten für die besten Ergebnisse. Eva Verstappen (Jg. 2002) setzte sich ebenso gut in Szene wie Jaqueline Herrmann und Marlene Witt (beide Jg. 2001), die kräftig Medaillen und Bestzeiten abräumten.

Für besondere Glanzlichter sorgten Diana Padva, Julia Preis und Jennifer Engelbach. Im Wettkampf über 200m Freistil legte zunächst Diana mit 3:01,04 Min. eine Klassezeit vor. Diese Bestmarke hatte aber nur wenige Minuten Bestand. Julia Preis legte noch einen drauf und schwamm in 2:56,00 Min. zu Gold. Beide rangieren mit diesen Zeiten in der inoffiziellen bundesdeutschen Jahrgangsbestenliste auf den Plätzen 8 und 16. Jennifer Engelbach schaffte mit ihrem Sieg und der Zeit von 1:43,54 Min. den Sprung unter die besten 50. Wieder zurück auf die große Wettkampfbühne gekehrt ist Malin Laubner nach krankheitsbedingter monatelanger Abstinenz. Das Comeback kann mit dreimal Silber und vier persönlichen Rekorden getrost als gelungen bezeichnet werden.

Die Klasseleistungen vom Vortag in Mainz toppen konnte auch Paul Verstappen. Der 11jährige Voller setzte Glanzlichter über alle Bruststrecken, die er alle in souveräner Art und Weise für sich entscheiden konnte. Mit 1:35,42 Min. über 100m gehört schaffte er den Sprung unter die 25 deutschen Jahrgangsbesten. Über die 200m rangiert er momentan auf Platz 13 in der Rangliste. Zweimal Gold, dreimal Silber die Ausbeute von Hanna Benenson. Über 100m Freistil knackte sie die Pflichtzeit für Rüsselsheim. Trotz Bestzeit dreimal auf dem undankbaren vierten Platz das Ergebnis am Ende für Martin Witt. Bei ihm ist auch noch deutlich mehr Luft nach oben, mit kleinen technischen Fehlern bringt er sich um den verdienten Lohn. Zwei Rekorde, 2x Silber und 1x Bronze die Ausbeute von Sophie Kunath.

Leistungsmäßig deutlich zugelegt hat Matthias Jost, der im Jg. 98 die VfL-Farben vertrat. Jeweils fünf Bestmarken und Medaillen seine Ausbeute am Abend. Sein punktbestes Ergebnis erzielte er mit 1:16,51 Min. und 232 DSV-Leistungspunkten.

Auf einer Welle des Erfolgs schwimmt derzeit Dominik Plamper. Über 50 und 100m Freistil sowie 200m Lagen verbesserte er die erst einen Tag alten Bestmarken. Über 100m Freistil unterbot er die geforderte Pflichtzeit für die „Hessischen“ mit 1:08,19 Min. klar. Über die doppelt solange Strecke hatte er sich viel vorgenommen, konnte aber am Ende mit 2:29,94 Min. nicht so ganz zufrieden sein. Beim Heimspiel am ersten Oktoberwochenende im Aquamar sollte es dann mit einer weiteren „Hessenzeit“ sicher klappen.

Leah Buchholz, Alicia Morgenstern, Johanna Groß, Tamara Völker und Clarissa Bieberle-Aumann lieferten ebenfalls gute Resultate ab und trugen Medaillen für Medaillenwertung bei.